

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner.
Buchdruckerei Husvóth & Hoffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 8. Oktober 1916

Nummer 81.

Moderner Wucher.

Wegen verweigerten Verkauf von Petroleum kam es jüngst in Budapest zu argen Ausschreitungen, weil sich ein an der Peripherie der Stadt gelegener Konsumwarenhändler nicht geneigt zeigte, diesen wichtigen u. billigen Lichtspender abzugeben. Die Demonstration erreichte später ernstere Formen, als die Argusaugen der vergebens vor dem Geschäfte wartenden Frauen bemerkten, daß die Sache nicht mit rechten Dingen zugeht, und der angeblich ausverkaufte Kaufmann, biederen Landfrauen durch eine Hintertür dennoch mit Petroleum versah. Die Ursache dieser Protektion war auch bald herausgefunden; der Kaufmann betrieb einen schwunghaften Tauschhandel mit Landesprodukten aller Art und gab hierfür Petroleum. Die Erregung der verkürzten Volksmenge war daher vollkommen am Platze, wenn auch die Polizei das Geschäftslokal in Schutz nehmen mußte. Die Strafe kann ja nicht ausbleiben, jedenfalls wird es sich der Budapestener Kaufmann in Zukunft wohl Bergehen lassen, die Menge nochmals durch ein derart gemeines Vorgehen herauszufordern.

Wir hätten über diese Sache, weil sie sich ja weit von Lugos abgespielt, kaum ein Wort verloren, müssen es aber dennoch tun, da sich auch bei uns einige Kaufleute eine derart verpönte, gemeine und häßliche Geschäftspraxis erlauben. Es ist wohl traurig, aber war. In Lugos ist es nicht das Petro-

leum, mit dem Tauschhandel getrieben wird, sondern noch ein viel notwendigerer Gegenstand — — — Zucker! Wer hat bei uns in Lugos die Zucker- not noch nicht verspürt? In keiner Familie ist Überfluß an diesem wichtigen Genussmittel! Die Familie Hamster wird wohl versorgt sein, diese Sorte schlechter Patrioten dürfte aber bei uns in Lugos nicht gar zu stark vertreten sein.

Seit Wochen ist ja Lugos von Zucker so gut wie entblößt. Was da war, haben die anständige Kaufleute an ihre Kunden abgegeben, die unanständigen Geschäftsinhaber hingegen erklärten sich schon früher ausverkauft, hielten den Zucker für ihrem schwunghaften Tauschhandel zurück.

Unsere Anklage ist nicht aus der Luft gegriffen und entspricht vollkommen den Tatsachen, denn es gibt sogar noch heute Kaufleute in Lugos, die Zucker haben, diesen aber mit Absicht, speziell der Landbevölkerung reservieren.

So ein Bauer oder eine Bäuerin ist von Natur aus zum Hamstern geschaffen und ganz gut informiert, daß an Zucker ebenso Not herrsche wie an Eiern. Sie geht aber trotzdem an Markttagen ins Geschäft um Zucker zu erstehen. Auf ihre Frage: „Kann ich Zucker haben?“ kommt natürlich prompt zur Antwort: „Nein.“ Doch die schlauen Bauersleute kennen die Schwäche der Städter und auf eins-zwei ist der Kauf perfekt, der Kaufmann gibt den Zucker her, wie er sagt: „Meinen eigenen, vom Munde abgeparten“ und erhält dafür Eier. Allerdings muß der Bauer viel von dem Einvorrat hergeben; der

Kurs ist oft 15 Stück für 1 Kilo Zucker, ein Beweis, daß die Bauern, wann sie wollen, von Können kann ja in diesen Fällen gar nicht die Rede sein, ganz leicht 15 Eier, die heute Kronen 3.60 Wert sind, für Kronen 1.20 (1 Kilo Zucker) vertauschen.

Liegt doch auf der Hand das obscure Kaufleute, Geschäfte, die 200 Prozent tragen, gerne machen. So hat bei einem reichen, wenn auch unschönen Gewinn, der Bauer seinen Zucker und der Städter den — — — bitteren Kaffee.

Offentlich tragen diese Zeilen dazu bei, daß sich derlei empörende Vorkommnisse auf Kosten der Städter, die ja jetzt bei der Anschaffung von Nahrungsmitteln mehr als einmal das Nachsehen haben, nicht mehr ereignen. Der Tauschhandel hat sich bei uns schon lange überlebt und wir haben wirklich kein Verlangen längst vergangene Zeiten in derart unkorrekter Form wieder aufleben zu lassen.

Zimmerhin ist es recht betrieblend, wozu schnelle Gewinn- und Habtsucht noch führt und erstaunlich sind die Tricks und Schliche, mit welchen die modernen Wucherer und Ausbeuter arbeiten um Geschäfte zu machen.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

SZAMETH RÓBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Elpusztithatatlan

Hadi-mozsár

5. — korona
darabja

Képkerekezési vállalat

a legmodernebb keretek
kivánatra még aznap
elkészülnek

Alkalmi ajándéktárgyak

és
Lugosi emléktárgyak
óriási választékban

Wolfram-égők Villanycsillárok Villanyos zseblámpák

állandó nagy
raktára

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközöltetnek.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Rumänischer Kriegsschauplatz.

Der Rumäne ist gestern erneut geschlagen.

Im Görgeny-Abschnitt warfen öst.-ung. Truppen die Rumänen aus ihren Stellungen südwestlich von Libanfalva, wiesen weiter südlich Bbkecs-Kopf Angriffe ab und eroberten beiderseits der Straße Magyaros-Paraja die am 3. Oktober verlorenen Stellungen zurück. Über 200 Gefangene wurden eingebracht.

Verbündete Truppen unter dem Oberbefehl des Generals v. Falkenhayn haben nach glücklichen Gefechten bei Rebs (Köhalom) und Krihalma (Kiralhalom) den Feind über den Homorod und Alt zurückgedrängt.

Die hartnäckig verteidigte Stellung am Sinca-Abschnitt ist erstürmt. Mehrere hundert Mann sind gefangen genommen, 2 schwere, 28 Feld- und 13 Infanteriegeschütze sind erbeutet.

Der Gegner ist im Rückzuge durch den Geisterwald. Er wird verfolgt.

Balkankriegsschauplatz.

Aus nachträglich eingelaufenen Meldungen geht hervor, das es nur einen Teil bei Rjahovo über die Donau gegangenen

Jenilleton.

Rumänisches.

Einige Tage vor der rumänischen Kriegserklärung ging durch die Zeitungen die überraschende Notiz, daß die Herren Filipescu und Jonescu vom König Ferdinand empfangen worden seien. Allerdings sei die Audienz von einer Bedingung abhängig gemacht worden, die aber beide Herren anstandslos erfüllt hätten. — Jetzt verlautet auch, worin die Bedingung bestand: beide Herren mußten sich verpflichten, je zehn Prozent aller von Seiten Russlands, Englands und Frankreichs erhaltenen Bestechungsgelder an den König zu entrichten. Dieser gab dagegen das feierliche Versprechen, die erhaltene Summe sogleich an die juristische Fakultät der Bukarester Universität weiterzugeben zwecks Stiftung zur Unterstützung armer Rechtsbesessener. Die juristische Fakultät wiederum hat sich verpflichtet müssen, die Herren Filipescu und Jonescu zu Ehrendoktoren zu ernennen, sobald

rumänischen Truppen gelungen ist, sich auf das nördliche Stromufer zu retten, während der Rest in östlicher Richtung flüchtend an die von Lutrafan anmarschierenden verbündeten Truppen stieß und vernichtend geschlachtet wurde. Die auch gestern wiederholten feindlichen Angriffe östlich der Bahn Garaorman-Cobadinu sind abermals gescheitert. Luftschiff und Flieger griffen Bahnanlagen u. Truppenlager nördlich der Donau mit Bomben an.

Tagesneuigkeiten.

Neuer Geheimrat.

Se. Majestät der König hat den neuen griech. Metropolitan Bazul Mangra zum wirklichen Geheimrat ernannt.

Diözesanbischof Dr. Blattfelder

hat 1000 Kronen gespendet, die zu Beschaffung von warmen Kleidern und Schuhen für die Krasso-Szörenyer und Siebenbürger Flüchtlinge Verwendung finden sollen.

Avancement bei der Post.

Der Assistent des hiesigen Postamtes Herr Karl Sparta, wurde zum Hilfskontrollor, die Expeditorin Frau Alexander Groda des Postamtes in Draviczabanya, zur Manipulantin 2. Klasse befördert.

Heldentod.

Aus der Gedenkstätte des Wiener Zentralfriedhofes wurde der Infanterist des IR Nr. 43 Peter Pacegan in die Heldengräber zur ewigen Ruhe beigesetzt.

der Krieg einen für Rumänien glücklichen Ausgang genommen habe.

* * *

Ganz Rumänien, mit Ausnahme seiner Arbeiter und Bauern, jubelt Bratianu, dem Schöpfer dieses Krieges, begeistert zu. In seinem Palais drängen sich Deputationen der verschiedensten Erwerbs- und Gesellschaftskreise, um ihm ihre Ovationen darzubringen. Viel beachtet und besprochen wurde eine stattliche Abordnung der „Liga der vereinigten rumänischen Mädchenhändler“, die es nicht etwa bei einer bloßen Ergebenheitskundgebung bewenden ließ, sondern auch dem Minister 100.000 Lei in bar überreichte, um sie „in diesem Krieg für Freiheit und Recht“ nach Belieben zu verwenden.

* * *

Zwei geistige Rumänen unterhielten sich im Kaffeehaus eifrig über den ungeheuren Abstand zwischen deutscher und rumänischer Kultur.

„Goette,“ sagte Brate Spiritescu etwas hoch-

Todesfall.

Wie wir mit Bedauern erfahren, ist der einstige, Großgrundbesitzer von Boldur, Filip Csefein in einem Budapester Sanatorium gestorben. Der Verstorbene war durch seine Musterwirtschaft weit über die Grenzen unseres Vaterlandes bekannt und spielte im gesellschaftlichen Leben eine große Rolle. Er wird von einer großen und angesehenen Verwandtschaft betrauert.

Das neue Briefporto.

Aus dem Wulst der neuen postalischen Bestimmungen heraus ist es nicht leicht eine Antwort auf die einfach scheinende Frage zu finden: wie viel Marken habe ich auf meinen Brief zu kleben? Um die Suche nach dieser Antwort zu erleichtern, bringen wir im nachfolgenden eine übersichtliche Tabelle der neuen Briefporto, wie sie für das Publikum an jeden Postschalter abgebracht sein sollte. Hier die Tabelle:

Brief	bis 20 Gramm	15 Heller
von 20	40	20
„ 40	60	25
„ 60	80	30
„ 80	100	35
„ 100	120	40
„ 120	140	45
„ 140	160	50
„ 160	180	55
„ 180	200	60
„ 200	220	65
„ 220	240	70
„ 240	260	75
„ 260	280	80

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

mütig, „Goette, was ist Daitische Dichtersfürsch, hot sich gemacht Faust... sag, Brudärhärz — was kannst du mit Faust?“

„Mit Faust?“ sagte Lake Tafiann, während er sich nachdenklich in der Nase bohrte, „was kann ich mit Faust? Högstens schlagen — wie daitische Barbar!“

„Gutt!“ sagte Brate Spiritescu, mit Wohlgefallen die breiten schwarzen Ränder an seinen Fingernägeln betrachtend, „gutt Brudär — und nun betrachte, Manolescu, was ist Dichtersfürsch rumänisches... hot er gemacht Faust?“

„Nix Faust“, fiel Tafiann sogleich freudig erregt ein — „immer offnes Hand und langes Finger!“

„Ser gutt!“ triumphtierte Spiritescu, „und nun sag, was kannst du mit offne Hand?“

„Nemmen — viel nemmen!“

„Also was host du mit daitische Kultur!“

Vor auf sich beide erhoben, unter Umarmungen Bruderküsse tauschten und nach Hochrufen auf die Regierung zum Absingen der Nationalhymne übergingen.



Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegerern mit

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Schutzmarke. Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Der Glashof Szameth Robert, Lugos ist das größte derartige Geschäftshaus unseres Komitates, das stets ein sehr reichhaltiges Lager führt und immer als erstes Neuerungen erhält. Die vielen Schaufenster der Firma sind auch immer von Neugierigen umlagert, die mit sichtlichem Interesse die entzückenden Objekte bewundern. Da ist vor allem der neue Kriegsmörser aus Steingut, der zum Preise von 5 Kronen erhältlich ist. Groß ist die Auswahl in modernen Rahmen, wodurch selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden kann. Durch das enorme Lager in Rahmenleisten aller Preislagen, kann der Käufer auf Wunsch sich selbst Rahmen zusammenstellen lassen. Auch im reizenden Andenken steht der Glashof Szameth ohne Konkurrenz da. Das Lager ist hier derart groß, daß es einem wirklich schwer wird, die richtige Wahl zu treffen, da ein Gegenstand den anderen an Schönheit übertrifft. Dasselbe gilt auch von den Lampen und Lustern, die die Zierde jedes Heimes bilden und in kostbarer Auswahl vorhanden sind. Damit ist aber das Lager dieses vornehmen und kohlanten Geschäftshauses noch keineswegs erschöpft. Wir sehen da noch die berühmten Wolframlampen, elektrische Taschenlampen, Spiritus- und Petroleumleuchten, alle nur erdenklichen Porzellan- und Glaswaren, kurz man bekommt im Glashof Szameth alles, was ins Bereich dieser bekannten Firma einschlägt. Der Chef des Hauses ist auch bemüht seine Kunden stets mit allen Novitäten der Branche raschest bekannt zu machen. Seine Devise ist die des realen Geschäftsmannes und die lautet: Nur das Allerbeste ist für meine Kunden gut genug.

* Verlegte Finanzdirektionen.

Laut einer Verständigung der hies. Finanzdirektion, hat die Finanzdirektion von Csikhereda ihren Sitz von Törökentmiklos nach Debreczen verlegt, woselbst sie im Gebäude der dortigen Finanzdirektion am 24. v. M. ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Selbstverständlich haben die mit diesem Amte in Verbindung stehenden Direktionen gleichfalls ihre Tätigkeit nach Debreczen verlegt, woselbst auch das Steueramt von Gyergoentmiklos seit dem genannten Tage amtiert. Wir veröffentlichen diese Zeilen im Interesse und zur Orientierung der Flüchtlinge aus den verlegten Finanzdirektionsbereichen.

Guten Verdienst

können sich Agenten, Hausierer und Marktführer schaffen, durch den Vertrieb von gestickten Haussegen aus der „Stickerfabrik Hugo J e l l i n e k“ Wien, 7. Bezirk, Lindengasse Nr. 55.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Korkbrand

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 27. u. 28. Oktober

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Bakantischen Requirirung!

Am diesjährigen Temesvarer Michaeli-Jahrmarkt, trugen sehr viele Bouern, die den Markt besuchten, Militärbakantischen, welche nur auf unredlichen Wege in ihren Besitz gelangen konnten. Es wurde nunmehr auf dem Jahrmarkt eine Requirirung vorgenommen, wobei nicht weniger als 400 Paar Bakantischen den Leuten von den Füßen gezogen wurden. Sie gingen dann bloßfüßig nachhause.

Drei Todesfälle durch Scharlach in einer Familie.

In der Familie des geachteten Verfeczer Einwohneres Gustav Seemayer hat der Tod in der kurzen Spanne Zeit von fünf Tage dreimal eingegriffen. Vorigen Donnerstag wurde dessen 5jähriges Töchterchen, 2 Tage darauf aber sein 8jähriges Söhnchen durch den Würgengel Scharlach dahingerafft worauf ihm die Gattin Josefa geb. Wersching im 32. Lebensjahre durch den Tod entrißen wurde.

Selbstmord eines Doktoranden.

In Szeged hat der Sanitätsfährer Doktorand Karl Divenyi Selbstmord verübt. Er schloß sich Samstag im Operationsaal ein, nahm eine Dosis Morphinum und öffnete dann die in Saale befindlichen neuen Gasähne. Des morgens wurde er bewusstlos aufgefunden, konnte jedoch nicht mehr zum Leben gebracht werden. Am Tische fand man einen Zettel mit der Adresse seiner in Keesmet wohnhaften Eltern. Die Tat hat Divenyi wahrscheinlich begangen, weil im saunstägigen Befehl enthalten war, daß alle Doktoranden, die noch kein Rigorosum abgelegt haben, zur Infanterie einrücken müssen. Unter diese zählte auch Divenyi.

Geburtstags-Glückskalender.

Der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes liegt ein Prospekt der bekannten Bank A.-G., Budapest, 6. Bezirk, Andrássy-ut 60, in Form eines sehr übersichtlich gehaltenen Geburtstags-Glückskalenders zur 1. Klasse der 37. kön. ung. Klassenlotterie bei.

Anmeldung der Vorräte an Tuch, Stoffen und fertigen Kleidern.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer fordert die Interessenten auf, ihre im Sinn der Verordnung Präf. Zahl 4324-1915 zur Anmeldung verpflichteten Vorräte unverzüglich mit Benützung der in der Kammer erhältlichen Formulare anzumelden, weil die Versäumung der Anmeldung schwer bestraft wird.

Die Schwiegermutter ist kein Urlaubsgrund.

Die französische Heeresleitung gibt bekannt, daß der Tod einer Schwiegermutter kein genügender Grund für die Beurteilung eines Soldaten aus dem Felde ist. Hierzu bemerkt „L'oeuvre“, daß diese Maßregel zu den Bemühungen, die Heiraten in Frankreich mit allen Mitteln zu fördern, in kräftigem Widerspruch stehe. Denn wenn man nicht einmal mehr zum Begräbnis der Schwiegermutter dürfte, freue einen das ganze Heiraten nicht mehr...

Gegen das „Anstellen“.

Aus Wien wird gemeldet: Dem Uebel des „Anstellens“ soll im Verwaltungswege nach Möglichkeit entgegengewirkt werden. Die Inhaber von Lebensmittelgeschäften werden zur Anlegung von Kundenlisten verpflichtet, die in Evidenz zu halten sind. Diese Listen müssen den Namen des Kunden und die Kopzahl der Familie des Abnehmers enthalten. Bei der zuständigen Brotkommission erhält der Angemeldete eine Bestätigung, auf Grund welcher der von ihm freigewählte Geschäftsinhaber die Eintragung in die Kundenliste vornimmt. Naturgemäß ist die Zuweisung genügender Warenmengen an die verschiedenen Geschäfte erforderlich. Die Geschäftsinhaber sind verhalten, ihre angemeldeten Kunden während eigens festgesetzter Verkaufsstunden zu versorgen, und nur außerhalb dieser Stunden dürfen sie etwaige Warenüberschüsse auch an andere Käufer abgeben. Der Kaufmann kann dem Kunden ein geringeres Quantum verabsolgen, als dieser auf Grund seiner Bezugskarten zu verlangen berechtigt ist. Diese Kürzung darf aber nur dann eintreten, wenn der Händler nicht über jene Warenmengen verfügt, um alle Kunden voll zu bedienen.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
em. Spitals-Spezialarzt
Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10-12, Nachmittag 3-5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, wie das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Modellházban

Temesvár

Belváros, Rezső-utca 7

az őszi ujdonságok megérkeztek.

Legujabb ernyő szabásu felöltők pelerinnel (gallérral) Modell kosztümök. Leányka és intézeti kabátok. Ruhák.

Bluzok és

Szőrmeárúk óriási választékban.

Elismert olcsó árak!

Grenadier. Suppe und General.

Oder „das böse Symptom“ Wenige Jahre vor dem Krieg hat Anatole France eine Reise durch Deutschland gemacht, die ihn auch nach Potsdam geführt hatte. Auf dem Wege nach dem Neuen Palais war er, wie der „Cri de Paris“, zu melden weiß, mehreren Soldaten begegnet, mit denen er ins Gespräch kam. Die Bemerkung des einen, er sei froh, daß seine Dienstzeit bald abgelaufen sei, war von France dahin verstanden worden, daß der Mann des Militärdienstes überdrüssig sei, und diese mißverständliche Auffassung gab ihm selbstverständlich den willkommenen Anlaß, die Sache zu verallgemeinern und seinem Begleiter zu sagen: „Was sie uns nur immer vor dem deutschen Militarismus vorerzählen! Die braven Leute sind nur Soldaten weil sie es sein müssen.“ Gleich darauf begegnete er zwei großen Brandenburger Grenadieren, die einen mit Suppe gefüllten Kübel zur Wache stube schleppten. In dem Augenblick öffnete sich eine Tür im Palais und es trat ein General in großer Uniform auf den Platz, bei dessen Anblick die Grenadiere den Schnapf voll Schreck zur Erde gleiten ließen, um in strammer Haltung dem General die schuldige Ehrenbezeugung zu erweisen. Dieses Bild stimmte Anatole France in des heiter als die eben gehörte Bemerkung des Soldaten. „Die Sache gefällt mir nicht.“ erklärte er seinen Begleiter. „Keinem Soldaten würde es in Frankreich einfallen, zugunsten eines Generals, ja nicht einmal des Präsidenten der Republik wegen seine warme Suppe im Stich zu lassen Die eiserne Disziplin und Selbstverleugnung dieses Deutschen erschreckt mich förmlich In diesem Punkt habe ich mich eines groben Irrtums schuldig gemacht. Ihre Generale werden sie führen, wohin sie wollen.“ Und noch im Weitergehen murmelte er nachdenklich: „Ein böses Symptom!“

Dankagung.

Anlässlich des Ablebens unserer innigstgeliebten unvergesslichen, Mutter, resp. Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

Wwe Emilie Hunwald
geb. Deutsch

für die vielen Beweise innigster Anteilnahme und Beileidskundgebungen zugekommen, das wir uns veranlaßt vielen aus diesem Wege allen unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen, namentlich dem Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke dem Oberantor Josef Bruder und dem Chorpersonal.

Die trauernde Familie.

Élelmiszer - ingyen! Ebben a mai világban, amikor akárhányszor még pénzért se kapni élelmiszert, valóban a kellemes meglepetések netovábbja, ha a szerencse különös kedvezésből egyszerűen ingyen jut valaki mindenféle jó élelmiszerhez. Ebben a szenzációsan nagyszerű meglepetésben részesíti olvasóit a Képes Ujság, amely meghonosította azt a pompás ötletet, hogy országos népszerűségű, mulatságos és szórakoztató rejtvénypályázatainak díjai gyanánt tekintélyes mennyiségű élelmiszert oszt szét hetenként olvasói között, teljesen ingyen, egyetlen filléryi ráfizetés vagy szállítási díj szedése nélkül. A rejtvények megfejtését mindenki beküldheti és így az élelmiszerekre bárki pályázhat. Ingyen élelmiszerral díjazott rejtvénypályázatai közül az elsőt e heti számában közli a Képes Ujság.

A kard és a toll akárhányszor átveszik egymás szerepét anélkül, hogy elcserelnék vagy elhagynák hivatásukat. A kard most örökkévaló dicsőségünk krónikáját írja, a kronikás tollának harcolnia is kell, hogy ami a front mögött történik ne legyen méltatlan fegyvereink dicsőségéhez. Szakértő, világos hadi magyarázatokkal és kitűnő térképekkel támogatott haditudósításaiban Az Ujság napról-napra a legpontosabb képet adja a háboru állásának és fejleményeinek az összes harcerekben. E mellett a legéberebb harcosa a belső frontnak. Szakadatlan küzdelmet folytat a rendkívüli viszonyok minden dicstelen velejárója, minden uzsora: drágítás és visszaélés ellen. E harcok tevékenységében is választékos érett, Komoly szava és emelkedett nézőpontja Az Ujságot megtartotta annak, ami mindig becsíránya és büszkesége volt: a legintelligensebb, legmegértőbb, legjobb magyar közönség lapjának.

Német és angol
oktatás.

Cím a kiadóhivatalban.

Napilap és ajándék-könyv. A mai papírszegény időben, amikor a papiros drágasága mellett nehezen is kapható, elismeréreméltó áldozatksszúséget kell abban látnunk hogy a Pesti Hirlap kiadói a jövő 1917. évre is ajándékot adnak a lap előfizetőinek, még pedig a Pesti Hirlap Naptárát, az ediginél is diszesebb külsővel és gazdagabb tartalommal. Ez a szép almanach az idén is karácsonyra jelenik meg és díjtalanul megkapja minden előfizető, aki legalább negyedévre járátja a Pesti Hirlapot, vagy az oly új előfizető is, aki negyedévi előfizetési díjat egyszerre küld be. Jókor felhívjuk tehát erre a t. olvasóközönség figyelmét azzal, hogy a mai postaviszonyok mellett tanácsos az előfizetési összeget mielőbb beküldeni, mert a lap küldése különben megszakítást szenvedhet. Azt már mondunk sem kell, hogy a Pesti Hirlap a háborus viszonyok dacára a leggazdagabb tartalma és legnagyobb terjedelemben megjelenő ujság marad napilapjaink között. A háborus események bő kommentárjait napról-napra pontos térképekkel kíséri, ami még emelte közkedveltségét. A Pesti Hirlap előfizetési ára: egy óra 2 K 80 f., október-decemberi negyedévre 8 korona. A Pesti Hirlap és Divatszalon együtt negyedévre 11 K 50 f., A Pesti Hirlap és Az Érdekes Ujság negyedévre 13 kor. A Pesti Hirlap és Képes Ujság negyedévre 11 kor. A Pesti Hirlap előfizetési ára az Érdekes Ujság Háborus Albumával egy óra (egy sorozat) 4 K 80 f. Az előfizetési összegeket legcélszerűbb postautalványon küldeni meg a Pesti Hirlap kiadóhivatalának: Budapest, Vilmos császár-ut 78.

Für die Redaktion verantwortlich: Wwe Emil Teichner

Cséplés
zsák
ponyva

megvételre és kölcsönbe

HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

25722—1916. alisp. sz.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.

Tárgy: Város és vidék lakosságának sóval leendő ellátása ügyében.

A város és a vidék lakosságának sóval való ellátása bizonyos időre biztosítván, a lugosi nagykereskedők részére juttatott só elosztása a következők szerint eszközözlendő:

a lugosi, begai és temesi járásbeli kiskereskedők — valamint a Lugos városi kiskereskedők egyenként a nagykereskedők részéről 200—200 kgr. sóval láttandók el, illetve láthatók el.

Az ekként sóval ellátott kiskereskedők egy havi időtartamra a venni szándékozók-
nak családonként 1'5 kgr., magános egyén-
nek 0'5 kgr. sót árusíthatnak el.

Kötelesek minden egyes a város illetve a járás területén lakó fogyasztót, akik sót vásárolni szándékoznak, addig amíg a készletük tart, kiszolgálni, Lugoson azzal a megszorítással, hogy a vevők a cukorra nézve megállapított körzeti kereskedőknél vásárolhatnak csupán.

Lugos városi és vidéki kereskedők csak a városbeli illetve saját vidékbeli (járáson belül) vevőknek árusíthatnak.

Eme szükségleti cikk kiszolgáltatásához semminemű feltételt — pl. más cikk vásárlását nem köthetik — a kiszolgáltatást e címen meg nem tagadhatják.

Aki jelen rendelkezés ellen vét, az ellen a megtorló eljárás azonnal folyamatba teendő s az ilyenekkel szemben az 1915. évi 4207. M. E. rendelet teljes szigorra alkalmazandó.

A kiskereskedők a fentebbiekre figyelmeztetendők azzal, hogy amennyiben ellenük jogosult panasz alapján megtorló eljárás tétetik folyamatba, jövőre nézve a háboru további folyama alatt nem fognak sóelárusításban részesülni.

A fogyasztóközönség pedig különösen figyelmeztetendő arra, hogy aki a kiszolgáltatandó mennyiség tekintetében történt megállapítást megszegi, kijátsza az ellen az az 1915. évi 4207. M. E. rendelet értelmében megtorló eljárás folyamatba fog tétetni s a büntetésen kívül beszerzés lehetőségétől jövőre nézve meg fog fosztatni.

Jelen rendeletem végrehajtásának pontos ellenőrzését feladatává teszem.

Polgármester urat felhívom, hogy a só elosztása tekintetében Klein Alfréd urral közölje jelen rendelkezésemnek az elosztásra vonatkozó részét, akivel egyébként ezen ügyet megtárgyaltam.

Lugos, 1916. szeptember 24.

ISSEKUTZ AUREL s. k. alispán.

461—916. alisp. szám.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.

Ugy a városok, miut a vidék lakóságának petroleomnak való ellátása közbenjárásomra bizonyos mértékig sikerülvén, a lugosi nagykereskedők részére Németh és Klein czég nevére érkező két tartály petroleum elosztására nézve a következő rendelkezést teszem:

Azon feltevésben, hogy mind a két tartály megérkezik ennek mennyiségéből Lugos városa lakossága és üzemei részére meghagyott mennyiségén kívül:

Karánsebes város lakossága részére 10 hordó

Facsádi járás	"	"	25	"
Bégai	"	"	15	"
Temesi	"	"	15	"
Lugosi	"	"	15	"
Karánsebesi járás	"	"	15	"
Teregovai	"	"	10	"
Orsovai	"	"	10	"

(a mehádiai, ekéri és bélaablanci részére) biztosítatik, a melyből a városi, illetve járásbeli kiskereskedők üzletkörükhöz mérben láttatnak el.

Irányadó elvül tekintendő, hogy minden kiskereskedő legalább egy hordó petroleummal látassék el, azok, akiknek vidékén (Lugos városban üzletköre nagyobb) három hordóig terjedőleg elláthatók.

A kereskedők a lakosságnak fogyasztásra családonként egy hónapra 1 kgrnál többet nem árusíthatnak, és kötelesek mindenkit akik náluk petroleumért jelentkeznek addig míg készletük tart, kiszolgálni, azzal a megszorítással, hogy a Lugos városi és vidéki kereskedők csak a városbeli, illetve saját vidékbeli (járáson belül) vevőknek árusíthatnak.

Ezen szükségleti cikk kiszolgáltatásához semmi feltételt pl. más cikk. vásárlását nem köthetik azt meg nem fogadhatják.

A ki a jelen rendelkezés ellen vét az ellen a megtorló eljárást azonnal folyamatba leendő, s az ilyenekkel szemben az 1915. évi 4207—M. E. rendelet teljes szigorra alkalmazandó.

A kiskereskedők figyelmeztetendők, hogy amennyiben ellenük jogosult panasz alapján eljárás tétetik folyamatba, jövőre nézve a háboru további folyama alatt nem fognak petroleumban részesülni.

A fogyasztó közönség pedig különösen figyelmeztetendő azra, hogy a kiszolgáltatandó mennyiség tekintetében történt megállapítást megszegi, kijátca, az 1912. évi 5207—M. E. rendelet értelmében ellene a

megtorló eljárás folyamatba fog létezni s a büntetésen kívül a beszerzés lehetőségétől a jövőre nézve meg fog fosztatni.

Jelen rendeletem pontos ellenőrzését feladatává teszem.

Polgármester urat felkérem, hogy a petroleum eladása tekintetében Klein Alfréd urral közölje jelen rendelkezésemnek az elosztási mihéntjére vonatkozó részét, akivel egyébként ezen ügyet megtárgyaltam.

Lugos, 1916. szeptember 24.

ISSEKUTZ AUREL s. k., alispán.

11660—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Alispán urnak fenti két rendeletét azzal teszem közhirrre, hogy só és petroleumot vásárolni szándékozók csak a cukorra nézve megállapított körzeti kereskedőknél vásárolhatnak a cukorigazolvány felmutatása mellett.

Lugos, 1916. szeptember 28.

Dr. Baltescu, polgármester.

Ruggyantabélyegzők,
pecsétbélyegzők, pecsét-
bélyegek, dombornyomásu
névjegyek

a legolcsóbban beszerezhető

Husvéth és Hoffer
könyvnyomdájában, Lugos.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit

verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hau-
lierer, Markt-
fahrer erhalten
die schönsten
mit Seide ge-
stickten

HAUSSEGGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

„Barmherziger

Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt
demnächst in der Wiener
Österreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue
hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern
unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Zeichnungen der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch
die Spezial-Rubriken: Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenchau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich
K 6.- ganzjährlich K 11.60 für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-
jährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich
K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

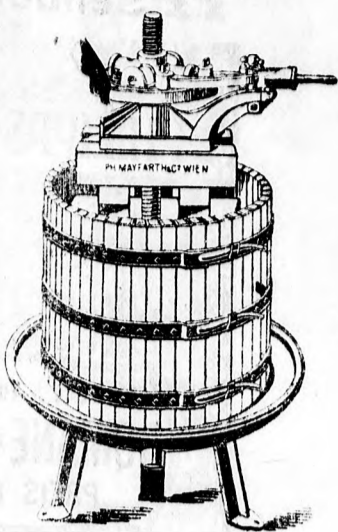
Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

Schönes, reines

Zeitungs- makulatur

ist in der

Administ. „Südungarn“
zu haben.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80
Helyedévre K 8.-

Félévre K 16.-
Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
10050—1916. kig. szám.

Szilva és szilvakészítmények kicsinybeni eladásánál követelhető legmagasabb árak megállapítása.

Véghatározat.

A m. kir. miniszteriumnak 2450—916. M. E. sz. rendelete 3. §-a alapján a nyerszilvának, aszaltszilvának és szilvaiznak a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban (kicsinyben való árusításánál) követelhető legmagasabb árait a vármegye területére nézve a következőképen állapítom meg:

	Helyben	Idegen piacon
1. őszi szilváért . . .	— K 26 f,	— K 30 f
2. nyári szilváért . . .	— K 16 f,	— K 20 f
3. aszalt szilváért:		
a) 100—105 drbos		
minőségért . . .	1 K 26 f,	1 K 30 f
b) 115—130 drbos		
minőségért . . .	1 K 20 f,	1 K 24 f
c) 130-on felüli . .		
minőségért . . .	1 K 16 f,	1 K 20 f
4. szilváért	1 K 46 f,	1 K 50 f

	Helyben	Idegen piacon
1. őszi szilváért . . .	— K 30 f,	— K 36 f
2. nyári szilváért . . .	— K 20 f,	— K 24 f

Figyelmeztetem mindazokat, kik szilvának vagy ezek fentjelzett termékeinek kismértékbeni eladásával foglalkoznak hogy az aki a fentebb megállapított maximális árnál többet követel, vagy elfogad kihágást követ el és azért két hónapra terjedhető elzárással és hatszáz koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetettik. Miről valamennyi járási főszolgabíró Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint az összes községek előljáróságait azzal értesitem, hogy ezen véghatározatot mely azonnal pontos betartását a saját hatáskörükben ellenőrizték.

Lugos, 1916. évi augusztus hó 3-án.
ISSEKUTZ s. k., alispán.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 22.
Dr. BALTESCU, polgármester.



Sendet ins Feld:



Über und folgende preisgekrönte Arbeiten erschienen:
1. Glotzenstein. Roman von M. Brée.
2. Die Kompanieübergabe von Weillheim u. 13 and. Novellen.
3. Der Güter Gütesin. Roman von Annie Bruschka.
4. Der Ede v. Neumann-Spallart u. 11 and. Novellen.
5. Familie Marhold. Roman von Irma v. Söfer.
6. Der dem blauen Bogen v. Hans v. Thal u. 12 and. Novellen.
7. Reueget ihn! Roman von Lenore Panz.
8. Selgerühels Sohn v. Ann v. Panz u. 15 and. Novellen.
9. Die alte Spieluhr. Roman von Auguste Gröner.
10. Finzel von Mathilde Weil und 12 andere Novellen.
Jeden Monat 60 Hellen pro Band und 10 Heller
Spezialauftrag. Zu haben in jeder Buchhandlung und vom
Verlag: Wien, VI., Barnabitengasse 7.

XI. Die Johannistaler. Roman von George Dellavose.

Anfertigung von
Werken, Broschüren
Zeitungen, Plakaten
Katalogen, Tabellen
allerlei Handels- u.
Gewerbedruckfor-
ten, Stampiglien,
Buchbinderarbeiten
in geschmackvoller
Ausführung und zu
mäßigen Preisen.
Genaue und reine
Kopierfarben- und
Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-
und Papierwarenlager
HUSVÉTH & HOFFER
LUGOS, Bonnazgasse 18.
(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-
orten für Private,
Advokaten, Weg-
meister und Ge-
meinden, sowie
Bäckerei-Nummern.
**Grosses Papier-
warenlager** ::
Druckerei des Süd-
ungarn, Karán-
sebeser Zeitung,
Revista Preofilor,
Plugarul Român,
Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.